

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 57.

Sonnabend den 8. März.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

In Folge des Vergleichs in Sachen Siegmeyer v. Krause zahlte Verklagte heute 15 *Gr.* als Geschenk zur Armenkasse.

Halle, den 6. März 1856.

Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armeendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 10. März c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Erhöhung eines Etatsstitels der Moritzkirche.
- 2) Rechnung der Gewerbe-Schul-Casse pro 1855.
- 3) Mittheilung der Feuer-Ordnung.
- 4) Bepflanzung der Chausseestrecke nach den Bahnhöfen.
- 5) Prolongation mehrerer Pacht-Contracte.
- 6) Mittheilung der Acten in einer Aufenthaltsfache.
- 7) Genehmigung der Ueberschreitung eines Anschlags.
- 8) Abtretung eines kleinen Communalstücks.
- 9) Protocoll der Gas-Commission.
- 10) Vorlage wegen der Freischul-Bewilligungen.
- 11) Erhöhung eines Etatsstitels.
- 12) Verpachtung der Marktgefälle.
- 13) Vorlage wegen der Pfännerstube.

B. Geschlossene Sitzung.

- 14) Gesuch um Concession als Mälzer.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Freiwillige Subhastation.

Zum Verkauf des zum Nachlasse des Glockengießer Karl Gottlieb Gustav Becker hieselbst gehörigen sub Nr. 5 am alten Markt hieselbst belegenen und im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 543 b eingetragenen und auf 3259 *Th.* 25 *Gr.* gerichtlich abgeschätzten Hauses mit Zubehör in freiwilliger Subhastation, wird ein Licitationstermin auf den

27. März d. J. Vormittags 11 Uhr in unserm Gerichtszimmer Nr. 28 vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath César angesetzt.

Die Taxe und Verkaufsbedingungen können in unserm ersten Vormundschafts-Bureau-Zimmer Nr. 27 eingesehen werden.

Halle a/S., den 27. Februar 1856.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Auction.

Donnerstag den 13. März c. Vorm. 11 Uhr sollen 4 Ctr. Graupen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in **Preuß.** Gelde bei uns verkauft werden.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Die Besitzer des Ritterguts Döllnitz beabsichtigen folgende dortige Grundstücke:

- 1) das Backhaus Nr. 19 mit Hof, Ställen und Garten;
- 2) das dazu gehörige Nebenhaus mit Schlosserwerkstatt und Gärtchen;
- 3) den zum Hause Nr. 17 gehörigen s. g. Pfarrgarten von 90 □ R.

meistbietend zu verkaufen und habe ich hierzu einen Licitations-Termin auf

Dienstag den 18. März c. Vorm. 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer hieselbst anberaunt, wo auch die Bedingungen vorher eingesehen werden können.

Halle, den 27. März 1856.

Gödecke, Rechts-Anwalt.

Von Sonnabend den 8. verkaufe ich fettes Schweinefleisch das *ll.* zu 4 *Sgr.* 6 *z.* auf dem Markte und im Hause. Der Stand ist an den Räucherbuden, meine Wohnung ist Strohhof, Fischerplan Nr. 7.

Karl Zwarg.

Immer noch solch schönes Rindfleisch, das *ll.* 3 *Sgr.* 4 *z.*, bei **L. Kunsch**, kl. Brauhau²gasse.

Große **Kartoffeln**, à Scheffel 21 *Sgr.* 3 *z.*, die Meze 17 *z.*, sind zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 34 in den drei Königen.

Bekanntmachung.

1. U e b e r s i c h t

der von den verschiedenen Königlichen Truppen-Theilen in der Stadt Halle a/S. vom 1. Januar bis ultimo December 1855 als **Garnison** einquartirt gewesenen Offiziere, Mannschaften und Pferde, sowie derjenigen Mannschaften vom Feldwebel abwärts, welche als Selbsteingemietete während desselben Zeitraums städtischen Servis-Zuschuß empfangen haben.

	Hauptleute		Lieutenants.		Feldwebel.		Unteroffiziere.		Bombardiere.		Gemeine.		Pferde.	
	volle	¹ / ₃₀	volle	¹ / ₃₀	volle	¹ / ₃₀	volle	¹ / ₃₀	volle	¹ / ₃₀	volle	¹ / ₃₀	volle	¹ / ₃₀
Es waren überhaupt als Garnison einquartirt	—	20	6	27	140	28	467	—	16	16036	13	202	24	—
Davon waren:														
a) im Natural-Quartier untergebracht	—	—	—	—	—	—	6	—	—	369	11	—	—	—
b) im Mieths-Quartier untergebracht	—	4	—	21	—	8	191	23	15	5175	15	202	24	—
c) selbst eingemietet	—	—	—	—	139	18	248	5	—	13	291	3	—	—
Ferner:														
Während der 14tägigen Uebung des hiesigen Königl. Landwehr-Bataillons waren einquartirt	—	16	6	6	1	2	21	2	—	200	14	—	—	—
Summa wie oben	—	20	6	27	140	28	467	—	16	16036	13	202	24	—

2. U e b e r s i c h t

der vom 1. Januar bis ultimo December 1855 in der Stadt Halle a/S. einquartirten **durchmarschirten** Truppen-Commando's u.

	mit Verpflegung:					ohne Verpflegung:				
	Majors.	Hauptleute.	Lieutenants.	Unteroffiziere und Gemeine.	Pferde.	Majors.	Hauptleute.	Lieutenants.	Unteroffiziere und Gemeine.	Pferde.
Es wurden überhaupt einquartirt	—	—	—	3579	—	7	11	56	2351	1359
Davon sind untergebracht:										
a) im Natural-Quartiere	—	—	—	2457	—	—	—	—	1450	—
b) im Mieths-Quartiere	—	—	—	1122	—	7	11	56	901	1359
Summa wie oben	—	—	—	3579	—	7	11	56	2351	1359



3. U e b e r s i c h t

der von dem Quartier = Amte der Stadt Halle a/S. pro 1855 vereinnahmten und verausgabten Gelder.

Titel	Einnahme:			Ausgabe:		
	Rth.	Sgr.	z.	Rth.	Sgr.	z.
Ia. Königlich Servis	3611	9	1	3611	9	1
Ib. Städtischer Servis = Zuschuß	4138	25	—	4140	22	7
IIa. Königl. Durchmarsch = Verpflegungs = Gelder	738	5	—	718	10	—
IIb. Städtischer do. do. do. Zuschuß	361	17	6	338	5	10
III. Vorspann = Gelder	56	8	7	56	8	7
IV. Garnison = Verwaltungskosten	861	11	—	864	1	—
V. Depositen	287	7	4	268	7	4
VI. Vorschüsse	1	18	—	16	18	—
Summa	10,056	11	6	10,013	22	5
Ab Ausgabe	10,013	22	5			
Bleibt ultimo December Bestand	42	19	1			

Halle, den 22. Februar 1856.

Der Magistrat.

A u c t i o n .

Dienstag den 11. d. M. Nachmitt. 2 Uhr sollen kl. Klausstraße Nr. 3 allhier **einige Stuben gut erhaltenes Birken = Mobiliar**, als: 2 Büreaus mit Glasaufsatz, 2 Sopha's, Kleider- und Küchenschränke, Ausziehl-, runde, Spiegel-, Wasch- und Wachstuchische, Bettstellen, Rohrstühle, Spiegel, Büherrücke u. dgl. m. meistbietend versteigert werden.

Brandt, Auct. = Commiss. u. ger. Taxator.

Indem wir hierdurch veröffentlichen, daß Zahlungen für unsere Anstalt nur an uns selbst, resp. an den Kaufmann **Kilian** hier, als Verwaltungs = Mitglied, geleistet werden dürfen, ersuchen wir zugleich unsere Debitoren, ihre schuldigen Beträge binnen 8 Tagen berichtigen zu wollen, da wir außerdem zu gerichtlicher Einziehung genöthigt sind.

Die Verwaltung

der Eisenbahnwagen = Bauanstalt.

Selbst gekochtes **Pflaumenmuß** ist zu haben im Rathswerder. **G. Winkelmann.**

Mehrere Sorten ächte **Bremer Cigarren** empfiehlt **Fr. Lüders**, Mittelstraße.

Große mehrlreiche **Speise = Kartoffeln**, à Meße 16 z., à Scheffel 20 Sgr., Geiststraße Nr. 65 bei **Grunert.**

Gefangbücher für Confirmanden bei **F. John.**

Nettig = Bonbons

habe ich eine frische Sendung erhalten und nachdem selbige auf meine Veranlassung von mehreren der hiesigen Herren Aerzte geprüft und bei langwierigen Husten älterer Leute, wie catarrhalischen Beschwerden aller Art als nützlich, den Magen nicht belästigend und namentlich schleimlösend befunden worden, kann ich dieselben bestens empfehlen.

Heinrich Guth, große Klausstraße Nr. 16.

Bastmatten,

ganze und stückweise, zum Scheuern verkauft

J. F. Weber, alter Markt.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern kann in die Lehre treten bei **G. Obstfelder**, Schneiderstr., kl. Sandberg Nr. 15.

Handarbeiter können sich melden im concess. Gesinde = Vermietungs = und Arbeiter = Nachweise = Bureau kl. Berlin Nr. 1.

Köchinnen, Hausmädchen wie Laufburschen, mit guten Attesten versehen, können sich melden im concess. Gesinde = Vermietungs = und Arbeiter = Nachweise = Bureau kl. Berlin Nr. 1.

Es wird sogleich ein tüchtiges Dienstmädchen gewünscht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Von Berlin zurückgekehrt, erlaube mir einem geehrten Publikum den Empfang meiner neuen Frühjahrsfachen in allen Arten hiermit ganz ergebenst anzuzeigen und verspreche bei unbedingt reeller Bedienung die billigsten Preise.

Heinrich Stephany.

Ein zu empfehlendes Mädchen sucht noch zum 1. April einen guten Dienst. Das Nähere bei **F. Kühne jun.**, Scharngasse Nr. 9.

Ein Mädchen zur Aufwartung eines Kindes wird gesucht Fleischergasse Nr. 45.

Eine reinliche ehrliche Aufwartung, Frau oder Mädchen, wird zum 1. April gesucht in der Rannischen Straße, 3 Schwänen, 2 Treppen hoch.

Erfahrene Köchinnen mit guten Attesten sucht Frau **Fleckinger**, H. Sandberg Nr. 11.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen und Sticken gründlich lernen wollen, werden angenommen Glaucha'sche Kirche Nr. 12.

Ein mit guten Zeugnissen versehener verheiratheter Hausknecht wird gesucht. **Friedrich Rose.**

Ein mit guten Attesten versehener Diener findet einen Dienst in Halle alter Markt Nr. 25.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht große Brauhausgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Im Laufe des vergangenen Sommers meldete sich in der Pfarre zu Siebichenstein ein Mädchen, die vier Jahre bei einem Pastor in der Gegend gedient hatte. Die Namen sind leider vergessen. Man fordert dieselbe hiermit auf, sich wieder daselbst zu melden.
Siebichenstein.

Eine Stube mit Meubles, für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten Frankensstraße Nr. 5.

Ein freundlicher Laden in der Schmeerstr., nahe am Markt, ist sogleich zu vermieten und kann zu Ostern d. J. bezogen werden. Zu erfragen Schmeerstr. Nr. 9.

Eine freundliche Stube, Kammer mit Zubehör auf dem hohen Krähm ist sogleich zu vermieten und kann zu Ostern bezogen werden. Zu erfragen Schmeerstr. 9.

Eine kleine Stube, mit oder ohne Meubles, ist noch zum 1. April d. J. zu beziehen Neugasse Nr. 10.

Ein Vorplatz ist zu verpachten. Näheres Dachritzgasse Nr. 14 eine Treppe hoch bei Hr. Hoffmann.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör.

Ein Laden nebst Logis ist zu vermieten gr. Steinstr. Nr. 73.

Eine kleine Familienwohnung im Garten ist zu vermieten Gottesackerstraße Nr. 11.

Heute, Sonnabend den 8. März 1856:

Dritte und letzte Quartett-Unterhaltung
im Saale des Kronprinzen.

Programm:

- 1) Quintett (C-dur) von Mozart.
 - 2) Quartett (Es-dur) von Mendelssohn,
 - 3) Quintett (C-dur) von Beethoven.
- Anfang 6 Uhr. E. John.

Handwerkerbildungsverein.

Sonntag den 9. März a. c. **technischer Vortrag.** Freunde des Vereins sind willkommen.
Der Vorstand.

Zum Wurstfest

ladet Sonnabend ein. Früh 9 Uhr Wellfleisch
W. Kurz (alte Post).

Familien-Nachrichten.

Am 5. März Abends 10 Uhr entschlief zu Torgau in den Armen ihres Sohnes nach kurzem Krankenlager die verwittwete Superintendent Frau **Caroline Fulda** geb. **Westphal**, welches mit betrübten Herzen allen Theilnehmenden hierdurch anzeigen
die Hinterbliebenen.

Halle, den 7. März 1856.